

Turnen / Sport / Spiel

Fußballgroßkämpfe in Sachsen

Am Sonnabend und Sonntag wurde im Gau Sachsen eine Reihe von Fußball-Großkämpfen durchgeführt. Der in seiner neuen Zusammenfassung noch nicht gut eingeleitete Chemnitzer Fußballsportverein mußte sich von dem in Hochform befindlichen 1. FC Nürnberg in Chemnitz mit 1:3 geschlagen belassen. Guts Muts Dresden erzielte einen überlegenen Sieg von 6:1 über den 1. Vogtl. FC Wittenberg, während die Freiburger Sportfreunde von Minerva Berlin trotz ihres guten Kampfes in der ersten Halbzeit mit 1:4 geschlagen wurden. Von den auswärtig spielenden sächsischen Mannschaften holte sich der Dresdner SC bei sonst ausgeglichenerem Spiel einen 1:3-Sieg gegen VfL Wehrhahn; ebenfalls mit einem Erfolg schloß die erste Begegnung außerhalb des Gaues der Leipziger Stadtmannschaft, die in Danzig einen 1:0-Sieg errang. Gegen Ferencvaros Budapest blieb der Chemnitzer SC mit 5:6 im Nachteil, ebenso VfB Glauchau gegen 1. FC Nürnberg mit 0:2 sowie VfB Leipzig gegen Altona 93 mit 1:2.

Fußball in den sächsischen Bezirksklassen

Der erste Sonntag nach der Sommerpause und der vorhergegangene Sonnabend brachten in Sachsen eine Hochflut von Spielen.

Im Bezirk Leipzig legten am Sonnabend SV 99 Leipzig mit 2:1 gegen Wacker Leipzig, die Sportfreunde Leipzig mit 4:1 gegen Sportvereinigung Leipzig, Spielvog. Leipzig mit 3:2 gegen VfB Wegau, die Sportfr. Markranstädt mit 5:2 gegen VfB Sangerhausen und VfB Jena mit 7:0 gegen SV Großsch. Am Sonntag fand im Mittelpunkt die Begegnung zwischen VfB Leipzig und Altona 93, die den Norddeutschen einen 2:1-Sieg brachten. VfL Leipzig gewann gegen Victoria mit 4:0 und VfL Olympia 99 Leipzig hatte mit 2:3 das Nachsehen gegen VfL Merseburg.

Im Bezirk Plauen-Waldau holte sich am Sonnabend SC Zwickau einen 2:1-Sieg über VfB Glauchau. VfL Zwickau fertigte TuR Auerhammer 4:2 ab. Am Sonntag unterlag VfB Glauchau dem 1. FC Nürnberg 0:2. SC Plauen besiegte Teutonia Chemnitz 8:8, Konordia Plauen VfB Chemnitz 3:2. Der Fußballsportverein Chemnitz gewann in Auerbach 4:3. Mit 5:3 behielt der Plauener Sport- und SC gegen DFC Großsch. die Oberhand. SC Zwickau holte sich gegen SV Niederhau ein 5:2-Sieg.

Im Bezirk Chemnitz erlitt der Fußballsportverein Chemnitz am Sonnabend eine 1:3-Niederlage gegen den 1. FC Nürnberg. SC Limbach und Sportg. 02 Döbeln trennten sich 4:4. Sportfreunde Hartau gewannen gegen National Chemnitz 9:0 und VfL Hohenstein-Ernstthal besiegte VfB 03 Dresden 3:2. Am Sonntag erzielte der Chemnitzer SC gegen Ferencvaros Budapest einen Achtungserfolg, denn die spielstarke Ungarn gewannen nur knapp mit 6:5. Weiter legten VC Hartau mit 2:1 gegen Keran 07, FC Rohmeim mit 14:1 gegen Victoria Eintracht und Germania Mittweida mit 4:2 gegen Preußen Chemnitz.

Im Bezirk Dresden-Waizen ließen sich am Sonnabend die Sportfreunde 01 Dresden vom SV Riesa mit 5:2 schlagen. VfB 08 Meißen kam gegen Sportg. 93 Dresden nur zu einem 2:2. Mit 6:0 fertigte SV 08 Bischofswerda die VfL von Weiß-Weiß Görlitz ab. Am Sonntag schied Guts Muts Dresden den 1. Vogtl. FC Wittenberg mit 6:1 geschlagen nach Hause. Die Freiburger Sportfreunde unterlagen Minerva 93 Berlin 1:4. Spielvog. Dresden gab Spielvog. Hengerswerda 4:1 das Nachsehen. Budissa Waizen zog gegen SV Cottbus-Süd 1:2 den Kürzeren. Dresdenia Dresden holte sich gegen Zitauer VC einen 2:1-Sieg.

Fußball der 1. Dresdner Kreisklasse

Die Spiele in der 1. Kreisklasse des Kreises Dresden brachten folgende Ergebnisse:

- Sonnabend: SV Rabenau — Polizei SV Dresden 0:2 (0:1); Wacker Dresden — SV 06 Dresden 6:0 (3:0); VfB 07 Radeberg — Fußballsportvereinigung Dresden 2:3 (1:2).
- Sonntag: SC 04 Aretal — Sachsen Dresden 1:1 (1:2); Tu Dresden-Gruna — Dresdner Sportvereinigungen 1910 1:1 (1:1); SC Heidenau — SC Pirna 6:3 (1:3); SV 07 Copitz — Dresdner Sportfreunde 9:1 (6:0); VfB Kamenz — Spielvereinigungen 97 Großenhain 8:1 (4:1); SV Niederhau — Sportklub Dresden 2:0 (1:0); Fortuna Dresden — SV Feil./Thon Dresden 4:3; Sportvereinigungen Dresden-Ost — Tu Guts Muts Dresden 4:3 (1:1).

Deutschlands erwarteter Sieg

Der Schweiz im Leichtathletik-Länderkampf 88:50 geschlagen.

Der 40. Länderkampf zwischen den leichtathletischen Mannschaften von Deutschland und der Schweiz hatte einen würdevollen Verlauf. Zahlreiche Ehrenpreise hatten sich einzufinden, darunter der würdevollste Reichstatthalter Murr und der Führer der Reichsathleten, Dr. Ritter von Salt. Die deutsche Mannschaft war der eidgenössischen auch diesmal überlegen und siegte sicher mit 88:50 Punkten.

Von den 15 Wettbewerben gewann Deutschland 12, die Schweiz 2, und im Stabhochsprung teilten sich Müller, Deutschland, und A. Waler, Schweiz, die je 3,80 Meter aufsprangen waren, die Siegesehren.

Die Ergebnisse: 100 Meter: L. Borchmeyer-D. 10,5 Sekunden. 200 Meter: L. Borchmeyer-D. 21,5 Sek. 400 Meter:

1. Rehner-D. 48,4 Sek. 800 Meter: L. Paul-D. 1:55,6 Min. 1500 Meter: L. Ratin-Sch. 3:58,1. 5000 Meter: L. Schumann-Sch. 15:47,4. 10.000 Meter: L. Welscher-D. 33:0. 15.000 Meter: L. Siebert-D. 48:00. 20.000 Meter: L. Huber-D. 58:30. Weitsprung: L. Schach-D. 7,27 Meter. Hochsprung: L. Haas-D. 1,87 Meter. Stabhochsprung: L. Müller-D. und A. Waler-Sch. 3,80 Meter. 4 mal 100 Meter: L. Deutschland 42,9. 4 mal 400 Meter: L. Deutschland 3:19,5. — Diskuswerfen: L. Siebert-D. 46,16 Meter.

Großes Dresdner Reitturnier

Ausgezeichnete Leistungen in den verschiedenen Wettbewerben.

Einen wohlgeordneten Verlauf nahm das diesjährige „Große Dresdner Reitturnier“, für dessen Durchführung der Dresdner Reitverein verantwortlich zeichnete. Die außerordentlich gute Besetzung dieses in Deutschlands Reiterkreisen beliebten Turniers verhalf ihm besten Sport. Die bekanntesten Turnierreiter aus dem Reiche, namhafte Reiter unserer Dresdner Garnison, der Landespolizei, der SS und SA stellten sich in den verschiedenen Wettbewerben dem Schiedsgericht.

Bereits am Freitag begannen die Vorprüfungen auf dem Gelände der ehemaligen Grenadierkaserne. 26 Bewerber unterzogen sich den ersten Prüfungen zur „Großen Dresdner Gebrauchsprüfung“ und den Weisheitsprüfungen für Dienstpferde der SS, SA und Hitlerjugend“. Der 12-Kilometer-Geländereit auf dem Hellerfeld stellte große Anforderungen an Reiter und Tier. Mit 9 Fehlern gingen Oberleutnant Vredter (R.-R. 12 Dresden), Oberleutnant von Wartenberg (Infanterieschule Dresden) und Hauptmann Ostmann (R.-R. 12 Dresden) durch das Ziel. Der Geländereit der Weisheitsprüfung für Dienstpferde sah Unteroffizier Seidel (2. Coh. R.-R. 12 Dresden) als Sieger mit 3 Fehlern. Bei der Weisheitsprüfung für SS, SA und HJ wurde Helmuth Kanauer (SA-333 Dresden) mit 14 Fehlern Erster. Am Freitag begannen auch bereits die Dressurprüfungen, die beste Leistungen zeigten. — Am Sonnabend herrschte bereits von früh an reges Treiben. Nachsprünge für Gebrauchs- und Weisheitsprüfung, Materialprüfung für Reitspörde, Einigungsprüfung und Dressurprüfung für Reitspörde wechselten sich ab. Am Nachmittag begannen dann auf der Jagdhampfbahn die Hauptprüfungen. Besonders fanden unter den Wettkämpfern des Nachmittags das Nachsprünge der Klasse 2. und das Reitspörden der Klasse 2. größte Beachtung. Oberleutnant von Wartenberg (Infanterieschule) wurde auf Edeltrott mit 0 Fehlern in der Zeit von 1:15 Min. Erster. Beim Reitspörden der Klasse 2. belegte Oberleutnant v. Weich (R.-R. 12 Dresden) auf Alex in 1:22 Min. den ersten Platz. — Der Sonntag nachmittag brachte dann auf der Jagdhampfbahn die Schlusshämpfe. Einzelreiter wurden diese durch das Reitspörden der Klasse 2. als Fortsetzung der gleichen Leistung des Vortages. Dann folgten Dressurprüfungen, Material- und Einigungsprüfungen, die den Beweis erbrachten, daß dieses Pferdmaterial sich dem Schiedsgericht stellte. Den Abschluß bildete das Nachsprünge der Klasse 2A. Hauptmann Fischer von der Landespolizei Potsdam auf Audisburg holte sich hier mit 45 Fehlern in 2:02 Min. den Sieg. Außer den Wettkämpfern wurden noch einige Schumannern geboten. Der Sieger in der Dressurprüfung für Reitspörde der Klasse 2. H. Stach zeigte mit dem bekannten Amsterdamer Olympia-Sieger „Draufgänger“ bewundernswerte Dressurleistungen. — Weisheit war die Dämmerung eingebrochen, da führte die leitende Landespolizei eine exakt geordnete Parade vor. Abschließend fand die von Oberst a. D. vorzunommene Siegerehrung statt, bei welcher der siegreichen Reitern wertvolle Ehrenpreise überreicht wurden.

Handball im Kreis Dresden.

Die Handballergebnisse im Kreis Dresden lauten: Sonnabend: Turngemeinde Pirna — 7. Art.-Reg. 4 Dresden 9:8 (6:3); Tu. Großhörnrodorf — Tu. Hermannstadt 12:7 (7:4).

Sonntag: Sportfreunde 01 Dresden — Spielvereinigungen Dresden 15:4 (11:7); Tu. Freiberg — Tu. Döbeln 10:8 (7:4); Tpd. Jahn Heidenau — Tu. Neugersdorf 8:6 (4:2).

Zwei deutsche Kanu-Europameister gab es am ersten Tag der Weltmeisterschaften in Kopenhagen. Im Zweifelsieg siegte der Kölner Liebrecht-Schorn in 46:16,2 für 10 Kilometer vor den Mannheimern Zahn-Kleiber in 46:56,2, im Zweifelsieg wurden die Berliner Horn-Hanisch in 49:22 vor den Dresdnern Schmidt-Rustle in 50:24 für die gleiche Strecke Europameister. Das Rennen im Einerkajak gewann der Däne Jürgen Böhm, im Einerkajak blieb der jetzt im süddeutschen Rohenheim anläufige Oesterreicher Hradekli Sieger und im Zweierkajak kamen die Tschechen Aus-Zelitz zu Meisterschren.

Deutschlands Sieg über Rumänien im Davis-Pokal-Ausscheidungskampf steht nun fest, denn durch den Sieg im Doppel hat Deutschland bereits eine 3:0-Führung erlangt und trifft nun vom 24. bis 26. August in Kopenhagen auf die Dänen. von Cramm-Dentel legten über die Rumänen Schmidt-Hamburger in knapp 45 Minuten mit 6:1, 6:2, 6:2.

Bei den Radweltmeisterschaften in Leipzig wurden die Straßen-Weltmeisterschaften der Amateure und Berufsfahrer ausgetragen. Bei den Amateuren legte der Holländer Pellenans in 2:43:02,6 für die 112,9 Kilometer lange Strecke mit vier Rängen vor Deforge-Franzreich. Weltmeister der Berufsfahrer wurde der Belgier Roers, der die 225,8 Kilometer in 5:58:15,8 zurücklegte und sich den Titel im Endspurt einer zwölf Mann starken Gruppe holte.

Deutsche Jugendkraft

Fußball

DJR. Dresden 1. schlägt 01 Morgenstern 7:2 (3:0). Ihr erstes Spiel nach der Spielpause konnte DJR. zu einem eindrucksvollen Sieg gestalten. In der ersten Halbzeit wurde der Gegner völlig in keine Spielhälfte zurückgedrängt, erst in der zweiten Halbzeit wurde das Spiel etwas offener. Als Auftakt der neuen Spielzeit ist es gewiß ein beachtlicher Erfolg, der für die nächsten Spiele anspornend wirken sollte. In die Treffer teilen sich: Rausch (3), Maschauer, Schürble, Paros. Ein Elfmeter ergänzte die Torquote.

DJR. 1. Knaben — DSC. 3. Knaben 0:1 (0:0).

Pflanzzeit

Der liebe Herrgott hat im Walde ein neues Gesicht auf die Speisefarte gelegt: Dies Jahr gibt es viel Pilze. Es ist eine einträgliche Art von Arbeitsbeschäftigung und Verdienstmöglichkeit, die Männlein und Weiblein, Alt- und Jungvolk auf die Weine bringt. Man erkennt die Pilzfelder schon aus der Ferne: die ältesten Schützen werden herangezogen, Strümpfe sind nicht unbedingt erforderlich, altersschwache Oberkleider mit Knöpfen und Löchlein, zu denen die Sonne hinein- und die Weisheit herauschaut, sind — auf dem Lande wenigstens — gerade gut genug für eine Pilzfahrt. Denn es geht durch die Wälder und Büsche, durch Gräben und nasses Gras, durch Hoch- und Niederrind. Tausende spitzer und scharfer Krallen greifen nach Roth und Gole, Fadel und Bluse, oder schlagen in Bescht und Augen. Eine Autobrille ist nützlich als ein Fein-Punktglas. Die Ringe derer, weder erlarmen Kahlköpfe, noch den Abfalom-schöpfen der jugendlichen Schicht leben, trotz der tiefen Verbengungen, die dieser Beruf unumgänglich erfordert. — Die technische Ausrüstung pflegt ein Messer, ein Sichel oder Korb und Markttasche zu sein. Empfehlenswert ist ferner ein Stoch oder Sechen, nicht als Wänscheitrate, sondern zum Sondieren der Bodenformation, der Moospolster und Heidekrautbüsche oder zum Auseinanderdrücken des sperrigen Unterholzes.

Trotzdem geht nicht jeder mit Erfolg Pilze suchen. Denn sie leben stille, verborgene Wälder unter Moos, Danesst und Kefern, in kleinen Vertiefungen und Scherz. Da stehen sie und wollen gefunden sein. Manchmal muß man auf allen Vieren oder auf dem Bauche kriechen, der noch kaum entwidelt ist. Knieen, Hinlegen! alles muß man probieren. Und hübsch stille sein, wenn man ein Nadel gefunden hat und gleich ein bißchen ruhen, damit die teure Gattin oder was sie sonst für einen Ehrennamen verdient, nicht zu viel Arbeit zu Hause hat. Den Standort, besonders wenn ganze Familien dem Messer zum Opfer fallen, macht ein denkender Pilzsucher nach dem Abschneiden möglichst unsichtbar. Die Augen „nimmt man am besten in die Hand“.

Wenn sich Wärme und Feuchtigkeit in einem Jahre zur Sommerzeit vermehren, dann kann bei einem „alten Pilzbohn“ der Erfolg nicht fehlen.

Und das ist diesen Sommer der Fall. —

Handelsnotizen

Leipziger amtlicher Großmarkt für Getreide und Futtermittel vom 18. August. Weizen Erzeugerpreis 18 191; Durchschnittsqualität 76-77 kg Mühlenhandelspreis 195; Roggen Erzeugerpreis 18 150; Durchschnittsqualität 72-73 kg Mühlenhandelspreis 167; Futtergerste Erzeugerpreis 6 150; Erzeugerpreis 169; Industrieernte vierjährig (feinste über Notiz) 164-174; zweijährig (feinste über Notiz) 186-196; Sommergerste inl. Brauware (feinste über Notiz) 200-210; Hafer inl. gelber 151; weißer 158; Mais La Plata 227-230; Mais cinquantin 230-235; Raps 310-320; Erbsen inl. Victoria (feinste über Notiz) 500-500. Amtliche Weizenpreise: Weizen mehl inl. Type 603, Höchststafrgehalt 0,580, Preisgebiete: 18 20,25, 4 20,50, 2 20; Weizenmehl inl. Type 700, Höchststafrgehalt 0,820, Preisgebiete: 3 27,25, 4 27,50, 2 27; Roggenmehl inl. Type 997, Höchststafrgehalt 0,800, Preisgebiete: 9 22,25, 11 22,25, 8 22.

Marktberichte

Berliner Fettmarkt vom 18. August. Butter: Die Nachfrage hat sich etwas gehoben, so daß die kleinen Anlieferungen deutscher Butter nicht zur Deckung des Bedarfs ausreichen. Eine Kaschheit zeigte sich jedoch nicht, da die Reichsstelle Butter in geringeren Mengen zur Verfügung stellte. Es notierten: Deutsche Markbutter 136, Deutsche Leins Markbutter 137, Deutsche Markbutter 121. Die Preise verstehen sich im Verkehr zwischen Erzeuger und Großhandel für 1 Zentner in Mark einschließlich Verpackung ab Station. Margarine: Das Angebot war etwas reichlicher, die Nachfrage weiter behalt. Schmalz: Preise und Lagen bei anhaltend kleiner Konsumnachfrage unverändert. Die heutigen Notierungen sind für 50 kg in Mark: Brateneschmalz 100-102, Deutsches Schweineschmalz 105-107, Liessenschmalz 105-107. Speck: Am Fleischgroßmarkt notierten Berliner geschalteter, magerer Speck 90-95, do. fetter 90-95, roher Speck über 7 cm 67-67 Mark für 50 kg.

Hauptverleger: Georg Wintel; Verreter: Dr. Gerhard Dreyzig. Verantwortlich für den politischen und Redaktionsenteil: Georg Wintel; für Lokales und Gesellschaftl.: Dr. Gerhard Dreyzig, Wintel in Dresden. Verantwortlicher Anzeigenleiter: Theodor Wintel, Dresden. Druck und Verlag: Germania-Verlagsgesellschaft Dresden, Poststraße 12. D. W. VII. 34: 5338.

Rundfunk

Deutschlandsender: Dienstag, 21. August

- 5,45 Wetterbericht für die Landwirtschaft; 5,50 Wiederholung der wichtigsten Abendnachrichten; 6,00 Funk-Gymnastik; 6,15 Tagesgespräch; 6,20 Frühkonzert; in einer Pause gegen 7,00 Neueste Nachrichten; 8,45 Leibesübung für die Frau; 10,00 Neueste Nachrichten; 10,10 Der große König. Ein Lebensbild Friedrichs des Großen; 10,50 Fröhlicher Kindergarten; 11,15 Deutscher Seewetterbericht; 11,25 Wetterbericht für die Landwirtschaft; 12,00 Mittagskonzert des Funkorchesters; 12,55 Zeitzeichen der Deutschen Seewarte; 13,00 Bekannte Fricen (Schallplatten); anschl. Wiederholung des Wetterberichtes für die Landwirtschaft; 13,45 Neueste Nachrichten; 15,00 Wetter- und Vär-
- tenberichte; 15,15 Kinderlieder-singen; 15,40 Erzählertragen; 16,00 Konzert aus dem Garten der Funhausstellung; in der Pause 16,50 Zeitfunk; 17,30 Jugendsportstunde; 17,45 Fernsehen; 18,10 „Stromwänder“; 18,40 Polit. Zeitungschau des Drahtlosen Dienstes; anschl. Wetterbericht für die Landwirtschaft; 19,00 Gedezauber. Eine Hörfolge aus Gedezichtung u. Seidellied; 20,00 Kernspruch; anschl. Kurznachrichten des Drahtlosen Dienstes; 20,10 „Die lachende Welle“; 22,00 Wetter-, Tages- und Sportnachrichten; 22,20 Weltpolitische Monatsbericht; 22,45 Deutscher Seewetterbericht; 23,00 Konzert der „American Legion Band“.

Werbt für die Sächsische Volkszeitung!

Ihre in aller Stille vollzogene Vermählung geben hiermit bekannt

Kantor Johannes Rintl
u. Frau Margareta geb. Dostal

Reichenau i. Sa. u. Breslau,
am 18. August 1934

Theater

- Opernhaus: Geschlossen
- Schauspielhaus: Geschlossen
- Albert-Theater: Geschlossen

Central-Theater:

- Montag: Die Rah im Sack (8)
- Romdlenhaus: Montag: Frischer Wind aus Kanada (8.15)
- Residenz-Theater: Geschlossen

Treue Helfer

In allen Lebenslagen sind die Kleinanzeigen in der SV. Wo zu man diese dienstbaren Geister verwenden kann, ist einfach ganz erstaunlich. Sie kaufen alle Gegenstände, die man sucht. Aber sie verstehen es auch, für Sachen, die man los werden will, einen annehmbaren Preis zu erzielen. Ja, ja, wir sagen es immer: Kleinanzeigen in der SV. sind die Seingeländchen unserer Zeit!

A-Stadtbibliothek